**Antrag auf ein Caspar-David-Friedrich-Stipendium** (Landesgraduiertenförderung)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1. Antragsteller** | | | | |
| Name, Vorname | | | | |
| Geburtsdatum | | Staatsangehörigkeit | | Familienstand |
| Private Adresse | | | Telefon (mit Vorwahl): | |
|  | | | E-Mail: | |
| derzeitige Dienststellung/Tätigkeit | | | | |
| Dienstherr/Arbeitgeber | | | Telefon (mit Vorwahl) | |
| Anzahl und Alter des Kindes/der Kinder (bitte Kopie der Geburtsurkunde/n beifügen) | | | | |
| Sind Sie alleinerziehend?  Ja Lebt/Leben das Kind/die Kinder in ihrem Haushalt?  Ja  Nein  Nein | | | | |
| Name und Anschrift des anderen Elternteils | | | | |
| Erhält oder beantragt der andere Elternteil ein Stipendium?  Ja Wenn ja, von welcher Institution und um was für ein Stipendium handelt es sich? | | | | |
| Nein | | | | |
| **Bankverbindung** | | | | |
| Bank: |  | | | |
| BIC/SWIFT-Code: |  | | | |
| IBAN: |  | | | |
| Kontoinhaber: |  | | | |
|  | (Sofern nicht Antragsteller!) | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2. Künstlerischer Werdegang** | | |
| 2.1 Hochschulreife (wann, wo?) | | |
| 2.2 Studium (Fächer, Studienorte, Studiendauer) | | |
| Welches Hochschul-/Universitätsstudium haben  Sie absolviert? | Wo? | Anzahl der Fachsemester |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |
| --- |
| 2.3 Zusätzliche künstlerische Prüfungen (wann, wo, bei wem, Prädikat?)  (Bitte Nachweise als Anlage beifügen) |
|  |

|  |
| --- |
|  |
| 2.4 künstlerische Tätigkeit seit Abschluss des Studiums |
| **3. Künstlerisches Vorhaben** |
| 3.1 Thema (bitte spezifisch, aber kurz formulieren) |
| 3.2 Stand des künstlerischen Entwicklungsvorhabens |
| 3.3 Ziele und Arbeitsprogramm |
| 3.4 Haben Sie zu dem beantragten Vorhaben bereits publiziert oder ausgestellt (z.B. in Zeitschriften,  Büchern, elektr. Medien, Ausstellungen etc.)?  Nein  Ja, bitte benennen: |
| 3.5 Haben Sie zu dem beantragten Vorhaben zur Veröffentlichung angenommene, aber noch nicht  veröffentlichte Arbeiten produziert?  Nein  Ja, bitte benennen bei wem und wo (z.B. Verlag, Internetseite pp., Ausstellungen etc.): |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 3.6 In Aussicht genommener Beginn und voraussichtliche Gesamtdauer des Vorhabens | | |
| 3.7 Wo und unter wessen Betreuung werden Sie während des Vorhabens voraussichtlich arbeiten? (Benennung der beiden betreuenden Hochschullehrer/innen) | | |
| 3.8 Beabsichtigen Sie in Ihrem Vorhaben mit Unternehmen/Einrichtungen zusammenzuarbeiten?  Nein  Ja, bitte benennen:  Ist eine/r der oben genannten Personen an den o.g. Unternehmen/Einrichtungen beteiligt?  Nein  Ja, bitte Personen sowie die entsprechenden Unternehmen bzw. Einrichtungen benennen: | | |
| **4. Wurde das Vorhaben bereits aus Mitteln der öffentlichen Hand, einer Stiftung, eines Verbandes oder dergleichen gefördert?** | | |
| 4.1 Nein | Ja, durch | Az. der Förderung: |
| 4.2 Haben oder hatten Sie an anderer Stelle einen Antrag auf Gewährung eines Stipendiums zu dem unter 3. genannten Thema gestellt? | | |
| Nein(Sobald ich bei einer anderen Institution einen solchen Antrag einreiche, werde ich Sie umgehend  unterrichten.)  Ja, bei (bitte benennen sowie Zeitraum, Art und Höhe der [beantragten] Zuwendung, Bearbeitungs-  stand, Datum der [zu erwartenden] Entscheidung angeben, ggf. auf einem besonderen Blatt  erläutern) | | |
| **5.1 Zuständiges Finanzamt:** | | |
| 5.2Ihre Identifikationsnummer: | | |

**Erforderliche Anlagen zum Antrag auf ein Caspar-David-Friedrich-Stipendium:**

1. tabellarischer Lebenslauf und künstlerischer Werdegang
2. beglaubigte Kopie des Hochschulabschlusszeugnisses, ggf. weitere Nachweise von Studien-, Prüfungs- und/oder anderen künstlerischen Leistungen (bei Absolventinnen/Absolventen der Hochschule Wismar ist die Bestätigung durch das jeweils zuständige Prüfungsamt ausreichend)
3. Arbeitsplan, in dem der Stand der Vorarbeiten, ein Exposé des Themas sowie ein zeitliches und inhaltliches Arbeitsprogramm dargelegt sind,
4. Zusätzlich sollten digital im PDF-Format, je nach künstlerischer Fächergruppe,

- bis zu 15 Abbildungen von Arbeiten (max. A4-Größe) oder

- ein aussagekräftiges Portfolio

eingereicht werden, mit entsprechenden Erläuterungen zu den eingereichten Arbeiten.

1. Vorschlag für zwei Hochschullehrer/innen zur Betreuung und für ein Gutachten im Bewerbungsverfahren
2. Nachweis der Zulassung des Vorhabens an der Fakultät Gestaltung (Zustimmungserklärung)

**Antragsschlusserklärung**

1. Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben und Sachverhaltsschilderungen im Antrag zu Nr. 1 bis 5. nebst den beigefügten Unterlagen.
2. Ich verpflichte mich Änderungen zu den in diesem Antrag gemachten Angaben und zu den beigefügten Nachweisen eintretenden und eingetretenen Änderungen unverzüglich der Hochschule Wismar, Frau Gabriele Thormann, Verwaltung Fakultät Gestaltung, Tel.: 03841 753-7191, E-Mail: [gabriele.thormann@hs-wismar.de](mailto:gabriele.thormann@hs-wismar.de?subject=CDF-Stipendium:%20[BETREFF]) mitzuteilen. Hierbei ist unerheblich, ob ich diese Ereignisse oder Tatsachen als wesentlich für die Entscheidung über meinen Antrag erachte oder nicht, weil mich nur eine rechtzeitige Anzeigepflicht trifft.
3. Mir ist bekannt, dass das beantragte Stipendium eine freiwillige Leistung aus dem Landeshaushalt ist, auf die ein Rechtsanspruch nicht besteht.
4. Ich erkläre, dass ich die Datenschutzrechtlichen Hinweise zu meinem Antrag zur Kenntnis genommen habe. Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zu den nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz und der Landesgraduiertenförderungsverordnung gesetzlichen Zwecken und den haushaltsrechtlichen Vorschriften des Landes M-V ein.
5. Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass ich meine personenbezogenen Daten aus dem Antrag zu jederzeit mit Wirkung für die Zukunft berichtigen, löschen oder für die weitere Verarbeitung einschränken kann.

Ort, Datum Unterschrift

Die Datenerhebung und -verarbeitung im Zusammenhang mit dem Antrag und ihre Verpflichtung zur Mitwirkung in diesem Verfahren ergibt sich aus § 8 LGFVO M-V. Sofern Sie der Auskunftspflicht nicht nachkommen, kann die beantragte Leistung wegen fehlender Mitwirkung ganz oder teilweise versagt werden.